



WEISSER RING

Verbrechensopferhilfe

VERBRECHEN HINTERLASSEN SPUREN. WIR HELFEN DEN OPFERN.

Mai 2022

Terror – eine besondere Form der Gewalt

PROJEKT

Terroropfer-Fonds

INTERNES

Generalversammlung

Verstärkung für WEISSEN RING Tirol

KOMMUNIKATION

Folder aktualisiert

Kampagne 2020 ausgezeichnet

INTERNATIONAL

Centre of Excellence Victim Hotlines

VERNETZUNG

Treffen mit Polizei

SPENDEN

Der WEISSE RING sagt Danke!



22.2. - TAG DER KRIMINALITÄTSOPFER

Am Tag der Kriminalitätsopfer geht es um die rechtliche, psychische und finanzielle Situation der Opfer. Zum bereits zwölften Mal organisierten WEISSER RING und Bundesministerium für Inneres am 22. 2. 2022 ein gemeinsames Symposium.

Die radikale Einsamkeit der Opfer

Antony **Pemberton**, Leuven Institute of Criminology, forderte dazu auf, das Erleben der Opfer von Terror ernst zu nehmen. Er beschreibt das Erleben eines Terroranschlags als Bruch in der Biografie der Opfer, der in letzter Konsequenz ein Gefühl der radikalen Einsamkeit („radical loneliness“) bewirke.

Dass die durch einen Terroranschlag erlebte Belastung eine andere Qualität und auch ein anderes Ausmaß hat als

bei den meisten anderen Fällen von situativer Gewalt, sehen die Mitarbeiter*innen des WEISSEN RINGS in ihrer täglichen Arbeit deutlich. Darüber hinaus hinterlässt das Geschehen auch Spuren bei den psychosozialen Berater*innen, wie Christine **Tinzl** und Tobias **Körtner**, beide WEISSER RING, in ihrem Erfahrungsbericht ausführten.

Mit den Augen einer Polizistin

Eva **Nebesky** war am 2.11.2020 unter den ersten Polizist*innen vor Ort. Besonders beeindruckt zeigte sie sich vom Zusammenhalt, der an diesem Abend spürbar war, während die Menschen ausharrten bis schließlich alle sicher nach Hause durften.

Von der Opferhilfe zum Terroropfer-Fonds

Der WEISSE RING stand bereits unmittelbar nach dem Anschlag als erste Anlaufstelle für Betroffene zur Verfügung. Natascha **Smertnig**, WEISSER RING, schilderte wie auf allen Ebenen versucht wurde, die Betroffenen zu erreichen und auf Hilfsangebot und Opferrechte hinzuweisen. Auch grundlegende Fragen waren zu klären. Insbesondere war der Opferbegriff im Zusammen-

» Wir müssen Opfer von Straftaten stärker bei der Durchsetzung Ihrer Rechte unterstützen. «
Alma Zadić, Justizministerin

» Es ist das Ziel von Terror und Hass, die Gesellschaft zu spalten und dieses Ziel haben wir nach diesem 2. November nicht zugelassen. «
Gerhard Karner, Innenminister

menhang mit Terror nicht klar definiert. Klärung war notwendig, um den Zugang zu den Opfer-

rechten zu eröffnen. Mit dem Terroropfer-Fonds gibt es seit Herbst 2021 ein zusätzliches Instrument, das Hilfe über das Verbrechenopfergesetz hinaus ermöglicht

Rechtliche Rahmenbedingungen

„Der Rechtsstaat ist in Bezug auf Terroropfer in besonderer Weise gefordert die Möglichkeiten zu schaffen, dass diese Hilfe und Unterstützung erhalten und

» Es ist unsere Verantwortung und Aufgabe im Sozialressort, für die Betroffenen und Hinterbliebenen einzutreten.«

Wolfgang Mückstein, Sozialminister a. D.

» Lassen Sie uns gemeinsam an einer besseren Situation für die Opfer von Kriminalität arbeiten.«

Udo Jesionek, Präsident WEISSER RING

ihre Verfahrensrechte ... ausüben können“, forderte Lyane Sautner, Johannes Kepler Universität Linz. Ausgehend von der EU-Richtlinie über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie von der EU-Richtlinie zur Terrorismusbekämpfung zeigte sie in ihrem Vortrag die Stellung von Terroropfern im österreichischen Strafprozess und den vorhandenen Entwicklungsbedarf auf.

Vernetzung mit der Polizei

Niederösterreich und Tirol / Opfer finden viel zu selten zu einer Opferhilfe-Einrichtung. Hier kann die Polizei als erste Anlaufstelle unterstützen. Deshalb fanden im November und Dezember Treffen mit den Landespolizeidirektoren von Tirol, Edelbert **Kohler**, und Kärnten, Franz **Popp**, statt.

→ Geschäftsführerin **Natascha Smertnig** und **Nadine Stehrlein**, WEISSER RING Niederösterreich, mit dem niederösterreichischen Landespolizeidirektor **Franz Popp**



Generalversammlung

Bestätigung / Am 5.11.2021 fand die turnusmäßige Generalversammlung statt. Präsident **Udo Jesionek** führte im Zeitraffer durch die Geschehnisse der vergangenen vier Jahre. Mit **Maria Berger**, **Stefan Lenzhofer** und **Sylvia Mayer** gibt es drei neue Mitglieder im Vorstand. **Udo Jesionek** wurde in seiner Funktion als Präsident des WEISSER RINGS ebenso bestätigt wie die drei Vizepräsident*innen **Lucas Lorenz**, **Lyane Sautner** und **Xenia Zauner**.

Neues Gesicht in Tirol

Innsbruck / Seit Mitte November 2021 gibt es mit **Marina Müller**, Absolventin des Masterstudiums „Soziale Arbeit, Sozialpolitik und Sozialmanagement“ am MCI in Innsbruck, erstmals eine angestellte Mitarbeiterin beim WEISSER RING Tirol. Sie bringt einen reichen Schatz an Erfahrung aus den Bereichen Krisenintervention und Menschenrechtsbildung mit und sie blickt auf sechs Jahre berufliche Tätigkeit im gerichtlichen Kontext zurück.

Getreu ihrem Lebensmotto „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist!“ stellt sich **Marina Müller** den Herausforderungen ihrer neuen Aufgabe und hat mit viel Elan die Neupositionierung des WEISSER RINGS in der Landschaft der Tiroler Opferhilfe in Angriff genommen. Die rasche und unbürokratische Unterstützung von Opfern von Straftaten sieht sie als oberstes Ziel. „Wichtig ist ..., dass sich Opfer einer Straftat gut

begleitet und auch vertreten wissen. Denn ebenso wie die Tat kann auch ein gerichtliches Verfahren das Gefühl von Machtlosigkeit und Ausgeliefertsein bewirken.“



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Es tut gut innezuhalten und zurück zu schauen. Normalerweise steht stets das im Vordergrund, was noch zu erledigen ist. Dabei geht allzu leicht unter, was bereits gelungen ist. Die Vorbereitung auf die Generalversammlung im November war für mich so ein Anlass zum Innehalten und Zurückschauen, ging es doch um Herausforderungen und Erfolge seit 2017. Und da gibt es tatsächlich viel zu berichten. Der WEISSE RING hat in Klagenfurt, in St. Pölten, in Wien und zuletzt in Linz neue Büros bezogen. Auch personell haben wir unsere Präsenz in den Bundesländern verstärkt. Neben Wien, Oberösterreich und Steiermark sind wir nun auch in Niederösterreich, Salzburg, Kärnten und Tirol durch angestellte Mitarbeiter*innen vertreten.

Auch inhaltlich ist viel geschehen: Drei neue Bände der Schriftenreihe **Viktimologie und Opferrechte** sind entstanden. Wir konnten eine Vielzahl höchst unterschiedlicher Projekte und

Opfergruppen erfolgreich betreuen – von ehemaligen Heimkindern über Senior*innen bis zu Terroropfern, von internationalen Kooperationen bis zum jährlichen Symposium am Tag der Kriminalitätsoffer. Wir haben unsere Verantwortung für die Weiterentwicklung der Opferrechte wahrgenommen und unsere Stimme erhoben, wo es notwendig war. Und das Wichtigste von allem: Wir durften tausende Opfer von Straftaten begleiten und ihnen beistehen.

Ich bin stolz auf das, was wir in diesen vier Jahren geschafft haben und blicke vertrauensvoll in die Zukunft.

Ihr **Udo Jesionek**
Präsident WEISSER RING



Zusätzliche finanzielle Hilfeleistung für Terroropfer

Terroropfer-Fonds / Die Republik Österreich stellte Ende September 2021 für zusätzliche Hilfeleistungen der Opfer des Terroranschlags vom 2. November 2020 einen Betrag in Höhe von bis zu 2,2 Mio. Euro zur Verfügung, der bei Bedarf noch erhöht werden könnte. Die Abwicklung der zusätzlichen Hilfeleistungen hat der WEISSE RING übernommen. Er wird bei dieser Arbeit durch ein Expert*innen-Gremium unterstützt.

Das wird für die Opfer getan

Aus diesen Mitteln kann Opfern, die eine schwere Körperverletzung oder Gesundheitsschädigung erlitten haben, eine zusätzliche Hilfeleistung zur Abgeltung der Schmerzen ausbezahlt werden. Die Höhe des Schmerzensgeldes bemisst sich nach jenen Grundsätzen,

wie sie auch im Falle von Klagen vor ordentlichen Gerichten zur Anwendung kommen. Darüber hinaus werden Bestattungs- und Überführungskosten in tatsächlicher Höhe ersetzt. Die Leistungen stellen eine Ergänzung zu den Ansprüchen laut Verbrechenopfergesetz (VOG) dar. Themen wie Psychotherapie oder Verdienstentgang sind im VOG abgebildet.

Die Hilfe des WEISSEN RINGS für Opfer des Terroranschlags ruht mit Einrichtung des Terroropfer-Fonds nun auf den drei Säulen allgemeine Opferhilfe, Beratung nach dem VOG und Leistungen aus dem Terroropfer-Fonds. 54 Menschen werden aktuell im Rahmen des Terroropfer-Fonds betreut. Insgesamt haben sich bis jetzt 220 Betroffene gemeldet und Beratungsleistungen des WEISSEN RINGS in Anspruch genommen.

Mehr Halt für Kinder im freien Fall

Initiative Glücksanker / Ein Taxilenker wird von einem Fahrgast erschossen, ein Mann tötet seine Ehefrau, eine Frau lässt ihren Ehemann ermorden – Tragödien gibt es viele, doch Geschädigte gibt es mehr als die offensichtlichen Opfer: Denn vor allem die Kinder dieser Familien leiden langfristig. Im Rahmen der Initiative Glücksanker ist der WEISSE RING für betroffene Kinder bis 18 Jahren der Anker zu neuem Glück – sei es als Kind, Bruder oder Schwester einer getöteten Person.



Internationaler Austausch

Centre of Excellence Victim Hotlines / Im Rahmen eines Treffens europäischer Partnerorganisationen ging es im Oktober 2021 in Brüssel um Fragen rund um den Betrieb und die Bewerbung von Opfer-Notrufen. Tobias Körtner, Leiter Opferhilfe, war als Vertreter des WEISSEN RINGS mit dabei. Innerhalb der EU gibt es mit 116 006 eine gemeinsame Nummer, unter der Opfer von Straftaten Rat finden. In Österreich erreicht man unter dieser Nummer das Team des Opfer-Notrufs 0800 112 112.

#gewaltfreiestadt

Salzburg / Unter dem Titel „Gewalt streichen in allen Bereichen“ thematisiert die Stadt Salzburg das Thema Gewaltschutz im Rahmen einer Ausstellung und einer Social Media Kampagne. Thomas Lehmert, WEISSER RING Salzburg, nahm in seinem Beitrag Bezug auf den Anstieg von Hass im Netz: „Gewalt tut immer weh und hinterlässt bei den Betroffenen Spuren.“ Der ganze Videoclip ist im YouTube Channel des WEISSEN RINGS zu finden.



Thomas Lehmert

Kampagne mehrfach ausgezeichnet



„Verbrechen hinterlassen Spuren“ lautet die Kernaussage der Kampagne 2020, gefolgt von dem Versprechen „Wir helfen den Opfern“. Getragen und geprägt wird die Kampagne, die von der Kreativ-Agentur VMLY&R pro bono entwickelt wurde, von den ausdrucksstarken Fotos des Künstlers Mahir Jahmal.

Der **Creative Club Austria (CCA)** zeichnet alljährlich hervorragende Ideen aus der Kommunikationsbranche aus. WEISSER RING und VMLY&R können sich sowohl in der Kategorie „Fotografie“ als auch in der Kategorie „Print“ über jeweils eine Bronze Venus freuen. Der **Art Directors Club of Europe (ADCE)** zeichnet jährlich die besten Arbeiten im Bereich Werbung und Design aus. Hier gab es ein Mal Bronze.

← Natascha Smertnig (WEISSER RING), Alexander Hoffmann (VMLY&R), Brigitta Pongratz (WEISSER RING), Theresa Kerschner (VMLY&R), Udo Jesionek (WEISSER RING), Mahir Jahmal (Künstler) mit zwei Mal Venus in Bronze und der künstlerisch aus Holz gestalteten Trophäe des ADCE.

Vielen Dank für die Unterstützung

Hofer / Im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Heute für Morgen“ unterstützt der Lebensmittelhändler HOFER den WEISSEN RING auch heuer wieder mit 10.000 Euro.

Gala / Ein großer Erfolg und auch eine wichtige Hilfe für die Arbeit für Opfer des Terroranschlags war die Benefiz-Gala Innocent. Sabine Wiedenhofer,

Künstlerin und Initiatorin des Abends, und Organisator Matthias Euler-Rolle übergaben eine Spende in der Höhe von EUR 28.900.

Erste Bank / Die Erste Bank hat ein Drittel des Gegenwerts der Weltspartagsgeschenke für Mitarbeiter*innen des Jahres 2021 an den WEISSEN RING gespendet.



↑ 1 HOFER Generaldirektor Horst Leitner, Natascha Smertnig
 2 Natascha Smertnig und Udo Jesionek mit Sabine Wiedenhofer
 3 sitzend: Stefano Massera (Social Banking), Natascha Smertnig (WEISSER RING), Barbara Pichler (Employees' Council Holding), Ilse Fetik
 stehend: Briggitta Pongratz (WEISSER RING), Peter Hollenthoner (Group (Cyber) Physical Security), Kurt Zangerle (Betriebsrat EBOe), Bernhard Sindl (Sicherheitsbeauftragter Vertrieb), Martina Lucic (Group (Cyber) Physical Security)

Tipp

Aktualisiert und neu aufgelegt

Der allgemeine Folder des WEISSEN RINGS liegt inhaltlich überarbeitet und neu gestaltet vor. Er kann per Mail bestellt, aber auch von der Website heruntergeladen und ausgedruckt werden.



So viele Anlässe zum Spenden!

Spendenseite neu gestaltet / Es ist ganz einfach! Man kann spontan einen Spendenaufruf auf Facebook starten oder langfristig planen und den WEISSEN RING im Testament berücksichtigen. Das Weihnachtsgeschenk an Kund*innen oder das Geld für die betriebliche Weihnachtsfeier kann sich in eine Spende an den WEISSEN RING verwandeln. Diese und viele weitere Anregungen finden Sie auf der neu gestalteten Spendenseite des WEISSEN RINGS www.weisser-ring.at/spenden/



Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende IBAN AT72 2011 1000 0234 6850

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: WEISSER RING gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und Verhütung von Straftaten, 1090 Wien, Alserbachstraße 18 / 3. Stock / Tür 6, Tel.: 01/712 14 05, Fax: 01/718 83 74, E-Mail: office@weisser-ring.at · www.weisser-ring.at · <https://www.facebook.com/sei.kein.opfer.weisser.ring/> · <https://www.youtube.com/c/WEISSER-RINGosterreich/> · <https://www.instagram.com/weisserringosterreich/> · https://twitter.com/weisser_ring · Vorstand: Udo Jesionek, Lucas Lorenz, Lyane Sautner, Xenia Zauner, Heinz Gehl, Martin Prinz, Maria Berger, Michael Brooks, Franz Gallia, Johann Hauf, Marianne Johanna Lehmkühl, Stefan Lenzhofer, Sylvia Mayer, Heidrun Reiter, Inge Rowhani, Oliver Scheiber, Susanne Schubert-Lustig, Wolfgang Sicka · LANDESLEITUNGEN: Burgenland: Stefan Eisner · Kärnten: N.N. · Niederösterreich: Martin Prinz · Oberösterreich: Franz Grünbart · Salzburg: Stefan Rieder · Steiermark: Alfred Maier · Tirol: Lucas Lorenz · Vorarlberg: Stefan Denifl · Wien: Gerhard Jelinek · Geschäftsführerin: Natascha Smertnig · Redaktion: Briggitta Pongratz · Erscheinungsort: Wien · Fotos: Brokkoli, ERSTE/Baumegger, HOFER, Mahir Jahmal, Carina List, LPD NÖ, Briggitta Pongratz, Natascha Smertnig, Stadt Salzburg / Werbeagentur Zen, VMLY&R